

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 160. Sonntag, den 7. December 1823.

Das Doppelkind.

In einer Zeitung von Batavia vom 5. August 1820 befand sich eine Nachricht von einer seltsamen Naturerscheinung, die wohl in diesen Blättern erwähnt zu werden verdient, da sie den wenigsten unserer Leser bekannt seyn, doch aber für mehrere unter ihnen Interesse haben dürfte.

Es lebten nämlich zu Coimbatore auf Madras zwei zusammengewachsene Mädchen, welche damals drei Jahr alt waren. Die Eine war 34 Zoll hoch, die Andere ein Viertel kleiner. Sie hatten nur einen Nabel, und dieser Theil war es, wo sie bis zum Brustknochen zusammenhingen. Sie waren sonst wohlgewachsen und gesund. Sie hatten zu

gleicher Zeit die Blattern und waren glücklich davon genesen. Eine schlief zuweilen, in dem die Andere wachte, meistens aber schliefen beide zugleich. Stach man die Eine, so fühlte es die Andere nicht, außer, wenn es an Theilen geschah, wo sie zusammengewachsen waren. Medicamente, welche die Eine bekam, wirkten auch auf die Andere. Die Gemüthsart war verschieden, denn die Eine war lebhafter als die Andere. Sie konnten eine Treppe ersteigen, und nahmen auch Theil an den Spielen anderer Kinder. Die Mutter derselben hatte bei der Geburt fast gar nichts gelitten. Der Vater war ein Indianer aus der Classe der Weber. — Was mag wohl aus diesem Doppelkinde geworden seyn? —

Ernst Müller, Redakteur.

Vom 29. November bis zum 5. December sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Eine Frau 57½ Jahr, Joh. Christian Stephan's, Bürgers, Hausbesizers und Victualienhändlers Ehefrau, in der Johannisvorstadt.

Eine unverheirathete Weibsperson 28 Jahr, Joh. Gottlob Schmidt's, Bürgers u. Einwohners hinterlassene jüngste Tochter, auf der Johannisgasse.

Ein todtgeb. Mädch., Joh. Christ. Stephan's, Bürg. u. Bierschenkens T., auf der Hinterg.

S o n n t a g.

Ein Mann 37½ Jahr, Christian Wilh. Elbe, Lohnbedienter, auf der Windmühlengasse.

M o n t a g.

Eine Frau 73 Jahr, Joh. Gottlieb Glaser's, Musici Witwe, im Jacobsspital.

Eine Frau 58 Jahr, Joh. Christoph Bley's, Bürg. u. Steinguthändl. Ehefr., in d. Petersstr.